

Vertreter aus Kiew und Berlin haben die Lage in der Ostukraine erörtert

18.12.2021

Der stellvertretende Leiter des ukrainischen Präsidialamtes, Roman Mashovets, hat am Freitag, den 17. Dezember, mit dem Staatssekretär des deutschen Außenministeriums, Tobias Lindner, einige Fragen der bilateralen Sicherheitskooperation erörtert, wie der Pressedienst des Präsidialamtes mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der stellvertretende Leiter des ukrainischen Präsidialamtes, Roman Mashovets, hat am Freitag, den 17. Dezember, mit dem Staatssekretär des deutschen Außenministeriums, Tobias Lindner, einige Fragen der bilateralen Sicherheitskooperation erörtert, wie der Pressedienst des Präsidialamtes mitteilte.

Während der Gespräche, die in Bankova stattfanden, unterrichtete der Vertreter Kiews seinen Gesprächspartner über die Sicherheitslage im Osten und in der Umgebung der Ukraine, die Anhäufung russischer Truppen entlang der ukrainischen Grenze und die verstärkte Aufklärungsaktivität seitens Russlands.

Maszwiec schlug weiter vor, dass Deutschland als führendes europäisches Land Maßnahmen ergreifen sollte, um die EU-Staaten, die NATO-Operation und die gesamte westliche Gemeinschaft zu konsolidieren, um weitere aggressive Aktionen Russlands zu verhindern, einschließlich der Anwendung präventiver Sanktionen.

Er betonte auch, wie wichtig es sei, das Nord Stream 2-Projekt zu stoppen, um ein klares Signal für die Entschlossenheit Berlins zu setzen, sich der russischen Aggression zu widersetzen: „Es wird zu spät sein, nach der russischen Invasion Sanktionen zu verhängen und Besorgnis zu äußern, weil die Vorstellung von den demokratischen Werten der westlichen Gesellschaft bereits untergraben wird. Russland wird seine Aggression gegen EU-Länder und die Anti-Terror-Operation, die es 2008 gegen Georgien begann und 2014 gegen die Ukraine fortsetzte, nicht einstellen“, sagte der stellvertretende Leiter des Präsidialamtes.

Lindner erklärte, dass Deutschland bereit sei, die Ukraine entschlossen zu unterstützen und an der Politik des Dialogs und der Lösung der Situation mit politischen und diplomatischen Mitteln festhalte.

Der Staatssekretär sagte auch, dass Berlin die illegale Annexion der Halbinsel Krim niemals anerkennen werde.

Zuvor hatte das Präsidialamt im Anschluss an das Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft erklärt, dass die Teilnahme des ukrainischen Staatsoberhauptes Wolodymyr Selenskyj an den Gesprächen erfolgreich war. Die EU bestätigte ihre Bereitschaft, im Falle einer Eskalation neue, härtere Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 327

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.